

Ressort: Sport

Präsident des 1.FC Köln: "Haben die Intensivstation verlassen"

Köln, 29.07.2014, 21:03 Uhr

GDN - Der 1.FC Köln hat sich dank des Aufstieges in die oberste deutsche Spielklasse von zahlreichen finanziellen Sorgen befreien können. "Wir haben noch 32,5 Millionen Euro Schulden. Wir haben die Intensivstation verlassen, sitzen aber immer noch auf der Bettkante", sagte Vereinspräsident Werner Spinner der Zeitung "Bild".

Mit den steigenden Sponsoring- und TV-Einnahmen erhofft er sich, Schulden des Vereins abbauen zu können. Zudem steht die Fan-Gemeinde treu zum Verein. In der abgelaufenen Zweitliga-Saison kamen im Schnitt 46.235 Zuschauer zu den Spielen, damit war das Stadion mit 50.000 Plätzen fast ausverkauft.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-38558/praesident-des-1fc-koeln-haben-die-intensivstation-verlassen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com